

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Ämtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.— frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 30 Pfennige. Reklamen die Zeile 75 Pfennig

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 25

Samstag, den 28. februar abends

82. Jahrgang 1920

Soziales.

* Wir verweisen auf den am Sonntag um 4 Uhr im Frankfurter Hof stattfindenden Vortrag über Erbbaurecht und Wiederkaufsrecht, welcher ein weitgehendes Interesse finden dürfte. Näheres enthält der Anzeigenteil.

* Die Tischlerkassette hält am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im „Neuen Bau“ ihre Mitgliederversammlung ab.

Im Auftrag des Kreiswohlfahrtsamtes Königstein, Abteilung Tuberkulose-Bekämpfung, wird kommenden Donnerstag, den 4. März 1920 im Saale des Schützenhofes Herr Chefarzt Dr. Schellenberg von der Heilstätte Ruppertsheim einen Vortrag über Bekämpfung der Tuberkulose halten, verbunden mit Vorführung eines Aufklärungsfilms. Wir empfehlen allen Einwohnern Cronbergs den Besuch dieses Vortrages auf das angelegentlichste, der Eintritt ist frei. Näheres wird in kommender Nummer unseres Blattes noch bekannt gegeben werden.

* Ein Zusammentreffen mit Wildschweinen erlebte gestern früh Frau Reuschel, die Besitzerin des Kaffee an der Mühlengasse. Zwei geringe Sauen rannten der Frau vor die Füße und hätten sie sicher umgerannt, wenn sie nicht mit ihrem Spazierstock kräftig draufgeschlagen hätte. Die Vorkensiere, offenbar Verläufer, die vom Rudel abgetrennt, nahmen bald Reißaus und waren trotz eifriger Suche der Jagdaufsicht nicht mehr aufzuspüren. Der beherrschten und prägnantesten Frau ein kräftiges Waidmannsheil!

* Morgen Sonntag ist Gottesdienst in der kath. Kirche zu Schönberg. Das Hochamt beginnt um 10 Uhr.

* Im hohen Alter von 77 Jahren verstarb in Königstein Herr Norbert Rimb, der durch seine berufliche Tätigkeit auch hier wohl bekannt war.

* Herr Josef Henrich, 2. Turnwart der Freien Turngemeinde, hat auf dem Vorturnerturnus in Frankfurt a. M. seine Vorturner-Prüfung mit Gut bestanden. 75 Punkte mußten erreicht werden, um die Prüfung zu bestehen. Herr Henrich hat, neben Freikübungen und Reulenschwingen, an den Turngeräten 84 Punkte erreicht.

* Morgen, Sonntag vormittag, findet bei trockener Witterung ein Fußballspiel statt zwischen der Freien Turngemeinde und Steinbach.

* Eine große Ueberraschung bot sich dem Herrn Gust. Keller, dem Besitzer der Villa Königseinerstr. 4, als er nach einigen Tagen Abwesenheit, sein Haus betrat. Einbrecher hatten Besuch gemacht u. alles bewegliche u. transportable fortgeschafft. Alles Silberzeug, Bettwäsche, Kleider, Strümpfe, Schuhe, Uhren, kurz alles, was nicht niel- und nagelfest war, fiel den Dieben zum Opfer. Alle Nachforschung war bisher umsonst.

* Der Schiffsverkehr auf dem Rhein entwickelt sich wegen des günstigen Wasserstandes andauernd gut weiter. Selbst die größten Lastkähne können volle Ladung aufnehmen, ohne daß eine zu starke Strömung die Bergfahrt erschwert. Täglich fahren viele Schleppzüge, meist mit Kohlen beladen, zu Berg. Dampfer mit drei bis sieben schwer beladenen Rähnen kann man öfters feststellen. Ein Schleppzug von sieben Rähnen hat bei voller Ladung rund 150000 Zentner an Bord, wofür 255 Güterzüge

mit je 30 Wagen bei der Eisenbahn erforderlich wären. Die Nachfrage nach leeren Schiffen ist sehr lebhaft.

* Untaugliche Gasersparer. In Mainz werden, wie von dort gemeldet wird, unter der Bezeichnung „Gasindustrie V. Kolb“ sog. Gasapparate vertrieben, die aber weiter nichts sind als einfache Drahtstube zum Aufschrauben auf die Gasrohre und keineswegs das Gasconsum zu verringern vermögen. Wer nicht hereinsinken will, sieht am besten von dem Ankauf solcher Apparate ganz ab.

* Dank statt Auszeichnungen. Auszeichnungen dürfen nach den Bestimmungen der Reichsverfassung nicht mehr verliehen werden. Der Kultusminister hat daher die Provinzial-Schulkollegien und Regierungen ermächtigt, den in den Ruhestand tretenden Beamten seines Bereichs den Dank der Unterrichtsverwaltung für die geleisteten Dienste auszusprechen.

* Gegen das Aufreizen der Landwirte. Aufgrund des Erlasses des Reichswirtschaftsministers hat der Justizminister die Beamten der Staatsanwaltschaft angewiesen, gegen solche Personen energisch vorzugehen, welche Landwirte zur Nichtablieferung öffentlich bewirtschafteter Erzeugnisse aufwiegeln. In Zukunft hat also jeder, der Erzeuger von Getreide, Vieh, Kartoffeln usw. auffordert, ihrer Lieferungspflicht nicht nachzukommen, eine Anklage aufgrund der Paragraphen 110 und 111 des Strafgesetzes zu gewärtigen.

* Das Sädtische Krankenhaus in Frankfurt beherbergt zur Zeit mehr als ein Duzend Grippekranker, bei denen die Erkrankung mit einer Gehirnentzündung verbunden ist. Diese Entzündung äußert sich in einem Wechsel von höchster Erregung und tiefer Paralyse, wobei Lähmungserscheinungen auftreten. Professor Schwentenbacher stellt in der medizinischen Universitätsklinik einen älteren Mann vor, der nach einem Grippeanfall in einen wochenlangen schlafähnlichen Zustand versallen war, aus dem der Kranke wohl leicht erweckt werden konnte, in den er aber, wenn er sich selbst überlassen blieb, bald wieder versiel. Die Aussicht auf Wiederherstellung von dieser Schlafkrankheit ist nach Prof. Schwentenbacher nicht ungünstig.

* Höchstpreise für Wild. Der preussische Staatskommissar für den Kleinhandel an den Verbraucher die folgenden Preise festgesetzt: für Rehwild: Rücken und Keulen für das Pfund 9 M., Blatt 5.40 M., Ragout 1.80 M., Rot-, Dam- und Schwarzwild: Rücken und Keule 8 M., Blatt 4.80 M., Ragout 1.60 M., Hasen das Stück 25 M., wilde Kaninchen 7 M., Gans-Hähne 19.80 M., Hennen 14.40 M. — Die Hauptsache fehlt bei dieser Aufstellung, nämlich wo noch ein Stück Wild zu haben ist.

* Die Nummer des „Rhein im Bild“ darf unter die gediegensten dieser immer mehr geschätzten Zeitschrift gelten. Neben einer eingehenden Studie der napoleonischen Verwaltung, die besonders im Rheinland so tiefe Spuren hinterließ, werden die Leser die neuen Zollverhältnisse des Saarbeckens unterrichtet, was für die Kaufleute beider Nationen von größtem Interesse sein soll. Unter der berufenen Feder Koczalskis werden die Musikfreunde eine ausführliche Erörterung über die neue deutsche Musik finden. Uebrigens bringt die Nummer noch eine Reihe interessanter Bilder.

Vortrag.

Am Sonntag, den 29. Febr., nachm. 4 Uhr, findet im kleinen Saale des Frankfurter Hofes ein Vortrag des Herrn Stadtschreibers Staubeisand aus Frankfurt statt über

Erbbaurecht und Wiederkaufsrecht.

Eintritt frei! Der Vortrag dürfte weite Kreise der Bürgerschaft von Cronberg und Umgebung interessieren, welche hiermit freundlichst eingeladen sind. Cronberg, den 28. Februar 1920.

Der Bürgermeister: Müller-Mittler.

Viehzählung am 1. März.

Gemäß Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums ist eine Viehzählung vorzunehmen, welche sich auf Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen und Federvieh (Gänse, Enten, Hühner) erstreckt.

Das Zählgeschäft geschieht durch ehrenamtliche Zähler. Die Ergebnisse dienen lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung, sowie der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, sowie der Hebung der Viehzucht. Ueber den Viehbestand jedes einzelnen ist das Amtsgeheimnis zu wahren. Die Angaben dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht aber für Steuerzwecke, wohl aber für die Fleischversorgung usw. benutzt werden. Im vaterländischen, sowie im eigenen Interesse empfehlen wir jedem einzelnen, zu seinem Teil zur Förderung der Zählgeschäfte beizutragen. Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung oder der nach § 2 erlassenen Bestimmungen aufgefodert wird, nicht erstattet oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mark bestraft. Auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Cronberg, den 27. Februar 1920.

Der Magistrat. J. W.: Küchler.

Entsprechend den Bestimmungen über die Errichtung von Hilfsauschüssen für heimgehrende Kriegsgefangene ist für den Umfang des hiesigen Kreises mit dem Sitz beim Kreiswohlfahrtsamt (Landratsamt) in Königstein eine

Kriegsgefangenenheimkehrstelle

errichtet worden, deren Aufgabe es ist, die aus der Kriegsgefangenschaft Zurückgekehrten nach ihrer Ankunft in der Heimat mit Rat und Tat zu unterstützen, ihnen bei Beschaffung der Lebensmittellarten, bei Berufsberatung, namentlich bei einem Berufswechsel bei Ansiedelung, bei Geltendmachung von Ansprüchen usw. zur Seite stehen.

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen mache ich darauf aufmerksam, daß sie sich nach dem Eintreffen in der Heimat an die „Kriegsgefangenenheimkehr“ wenden und dort anmelden wollen.

Kreiswohlfahrtsamt.

Abtlg. Kriegsgefangenenheimkehr: Jacobs.

Die ordnungsmäßige Bearbeitung aller Fürsorge- und Wohlfahrtsangelegenheiten macht es erforderlich, wiederholt öffentlich darauf hinzuweisen, daß die Sprechstunden für die Fürsorgebedürftigen

des Kreises beim Kreiswohlfahrtsamt an den Wochen-
tagen vorm. zwischen 9 und 12 Uhr stattfinden und
daß diese Sprechstunden unbedingt eingehalten werden
müssen.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, dies
wiederholt in ortsüblicher Weise bekanntzugeben.

Königsheim, den 23. Februar 1920.

Kreiswohlfahrtsamt: Jacobs.

Am Montag

den 1. März, findet von vormittags 8 Uhr ab
im Lebensmittelbüro die Ausgabe der neuen

Brotkarten

stätt. Die Versorgungsberechtigten werden ersucht,
sich an die gewohnte Zeiteinteilung zu halten.

Betr. Anzüge.

Wir haben noch 2 Anzüge (Reichware) zum
Preis von 178.— und 230.— Mark abzugeben.

Interessenten wollen sich am Montag, den 1.
März, vormittags, auf dem Lebensmittelbüro melden.

Graupen

werden am Montag, den 1. März, im Geschäft der
Frau Phil. Henrich Wwe., Eichenstraße, gegen Vor-
zeigung der Lebensmittelausweislarie ausgegeben.
Auf den Kopf entfallen 125 Gramm zu 20 Pfg.

Haferflocken

werden am Dienstag, den 2. März ds. Js., gegen
Vorzeigung der Lebensmittelausweislarie bei der
Fa. Karl Gerstner ausgegeben. Auf den Kopf ent-
fallen 125 Gramm zu 25 Pfennig.

Rapsöl.

Das bei der Ausgabe übriggebliebene Rapsöl
wird, solange der Vorrat reicht, im Geschäft des
Herrn Diehl ausgegeben. Interessenten haben
sich zwecks Abholung eines Bezugsscheines am
Dienstag, den 2. März, auf dem Lebensmittelbüro
zu melden.

Corned-Beef.

Bei der Ausgabe am letzten Samstag sind
120 Pfund Corned-Beef übrig geblieben, die noch
zum freihändigen Verkauf stehen. Auf die Familie
wird, solange der Vorrat reicht, bis zu 2 Pfund
ausgegeben. Interessenten wollen sich ab Dienstag,
den 3. März ds. Js., vormittags, auf dem Lebens-
mittelbüro melden. Preis per Pfund Mark 10.40.

Marmelade

steht noch bei der Fa. Ed. Bonn zum freihändigen
Verkauf. Preis per Pfund Mark 1.50.

Malzsuppen-Extrakt

steht in der hiesigen Apotheke zum freihändigen
Verkauf.

Betr. Abstempelung der Kohlenkarten.

Die Mitglieder der Kohlenkasse werden noch-
mals höflich ersucht, ihre Kohlenkarten mit den Ab-
schnitten Nr. 9 und 10 zwecks Abstempelung auf
dem Lebensmittelbüro vorzulegen.

Cronberg, den 28. Februar 1920.

Das Lebensmittelamt. Küchler.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann und treu-
besorgter Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Herr Heinrich Leidenbach

am Freitag, den 27. Februar, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
nach kurzem Leiden, im Alter von 45 Jahren, sanft
entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Cronberg, den 27. Februar 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 29. Februar,
nachmittags 3 Uhr, vom Krankenhaus aus statt.

Sozialdemokratische Partei Cronberg.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere
Mitglieder von dem Tode unseres langjährigen
trauen Parteigenossen

Heinrich Leidenbach

in Kenntnis zu setzen.

Beerdigung Sonntag, den 29., nachm. 3 Uhr,
Zusammenkunft 2.30 Uhr bei Mößinger. Zahlreiche
Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Abbruchsfähige

Eisenkonstruktionen u. Maschinen- Anlagen aller Art

werden von leistungsfähiger Firma unter
coulanten Bedingungen übernommen.

Altes Eisen, Guß u. Metalle

werden ebenfalls in allen Ladungen zu den höch-
sten Tagespreisen angekauft. Angebote unter
M. P. 22 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Ziegenzucht - Versicherungs - Verein.

Sonntag, den 29. Febr., nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Jahres - Versammlung

im Gasthaus zu den drei Ritzern. Der Vorstand.

Ein fast neuer **Küchenschrank** weiß lackiert, zu verkauf.
Näh. Geschäftsstelle.

Handleiterwagen in verschiedenen Größen **Räder**
zu haben bei **Heinrich Kinkel, Steinstrasse 11.**

Bestellungen auf die freie Presse seither Volksstimme,
nimmt entgegen
Frau Blumenstock, Talstraße 86.

Villa, Landhaus

6-12 Zimmer, Garten, bei
größerer Anzahlung oder Bar-
gekauft. Off. u. V. 1056 an

Inseratenbüro Veritas
Frankfurt a. M.

zirka 60 Jtr. Diktatur

abzugeben

W. Ungeheuer II.
Mammolshain.

Tausche

meine 4-Zimmer-Wohnung
gegen 3-Zimmer-Wohnung.
Offerten an die Geschäftsst.

Höherer Beamter

mit kleiner Familie, sucht
zum 1. April 4-5 Zimmer-
Wohnung od. kl. Landhaus,
in Cronberg oder Umgeb.
Offerten mit Preis an die
Geschäftsstelle ds. Bl.

2 Fuhren Mist u. 1 Wasserwage

zu verkaufen.

Frau Kraus, Burgweg 2.

Empfehle mich der geehrten Ein-
wohnerschaft von Cronberg z. Unter-
haltung von Landschaftsgärten sowie
allen gärtnerischen Arbeiten,
wie das Schneiden, Ausputzen und
Propfen von Obstbäumen.

H. Stämmler, Gärtner,
Doppesstraße 2.

Tapeten

trotz Preiserhöhung
noch
billig

Wachstuche
Buntglas
Fußbodenlackfarben
bei

— Ringfreie —

Tapetenindustrie
Kupsch & Co., G. m. b. H.

Frankfurt a. M.

Altengasse No. 27-29.

Möbel

aller Art, sowie
Metall - Gegenstände
kauft und verkauft
Franz Gottschalk, Hainstr. 1.

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof. Achtung!

Sonntag, den 29. Februar 1920

Grosser amerikanischer Film:

Schmutziges Geld.

Drama in 8 Akten. Ein Beitrag zur Warnung und Auf-
klärung für junge Mädchen.

Wo ist der Affe?

Großes Lustspiel in 2 Akten.

Kindervorstellung 3 Uhr **Abendvorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**
mit besetztem Orchester. — **Schweitzer Saal.**

Preise der Plätze: Resv. Platz 3 M., Erster Platz 2.50 M.
Zweiter Platz 2 M.

Sonntag, nachmittag 3 Uhr

Kinder - Vorstellung.

1. Platz 50 Pfg.

2. Platz 30 Pfg.

Änderungen vorbehalten. — Die Spielleitung.

Tanz- Kursus.

Montag, den 1. März beginnt ein neuer Kursus
Saale „Zum Schützenhof“,

wozu ergebenst einladet

Heinrich Heist, Tanzlehrer, Cronberg i. T.

Pa. Kernledertreibriemen,

Ersatz-Treibriemen (in der Druckerei von
André laufend)

Ledermanschetten, Ringe, Scheiben, Klappen
und sonstige technische Leder liefert

Victor v. Alten,

Cronberg, Schreierstr. 22,
Frankfurt a. M., Gallusanlage 2.

Altes Eisen und Guß

sowie sämtlich. Metalle, Lumpen, Flaschen,
kaufe zu den höchsten Preisen!

Grösseres Quantum nach Vereinbarung. Wird abgeholt.
David Gernhard, Mauerstrasse.

3 Bühner u 1 Bahn zu verkaufen.

Sch.-Winterstr. 10.

Ein Paar Schafstiefel Nr. 46, 1 Damenmantel (hell),
1 buntes Damenhemd, (neu), 1 Paar Kinderschuhe Nr. 25,
2 Piquedecken, 10 Meter Hanftau, Holzschuhe Nr. 39-42,
zu verkaufen bei

Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Correspondenzkarten

feinster Qualität, Leinenpressung und glatt.
Adam Andrée.